Österreichische Post AG RM 96A402028 K 4481 Asten

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

September 2017 · 21. Jahrgang · Nr. 252
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

Sie schützen vor Herz-Kreislauferkrankungen

Rote Rüben wirken gegen Killer Nr. 1

Herz-Kreislauferkrankungen sind in Österreich Todesursache Nummer 1. Etwa die Hälfte der Bevölkerung hat Probleme mit zu hohem Blutdruck und/oder leidet an „Arterienverkalkung". Die Folgen davon sind oft Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Mit Tabletten kann man diese lebensgefährlichen Risiken mindern, „aber auch wenn man schon blutdrucksenkende Medikamente nimmt, ist es unerlässlich, seinen Lebensstil zu ändern, um die Ursachen zu beseitigen," weiß der erfahrene Linzer Allgemein- und Kurmediziner Dr. Martin Spinka.

Eine natürliche Waffe gegen den Killer Nummer 1 ist der Saft von Roten Rüben. Mit seiner Hilfe erzeugt der Körper vermehrt das Wundermolekül NO (Stickstoffmonoxid), was die Arteriosklerose bremsen und rückgängig machen kann.

Der Biosäfte-Erzeuger Voglsam in Hofkirchen im Traunkreis hat nun für alle interessierten Landsleute eine 90 Tage dauernde Bluthochdruck-Challenge ins Leben gerufen, die zu einem gesünderen Lebensstil und richtiger Ernährung anleitet. Seite 9

Gefährlicher Schulweg

Im Schnitt passierte im Vorjahr in Oberösterreich fast jeden Tag ein Verkehrsunfall mit einem Kind am Schulweg. Vor allem Taferlklassler sind gefährdet. Wenn die Kinder leuchtende Warnwesten tragen, sind sie schon 120 Meter früher zu sehen. Seite 5

Anzeige

Genuss-Angebot für „Hallo"-Leser S. 10

Charlie ist ein cooler Hund

So a haßa Summa, wie wir ihn heuer erlebt haben, machte auch unseren Vierbeinern zu schaffen. Doch dieser zweifärbige Beagle aus Asten bei Linz ließ sich von den hohen Temperaturen nicht aus der Ruhe bringen. Charlie ist ein wirklich cooler Hund. Mit Sonnenbrille über den Hängeohren und einem Grashalm im Maul faulenzt er in der Wiese. Eigentlich heißt der Zweijährige mit vollem Namen Lazy Bacardi Logan of Jack's Connection, was vielleicht seine südländische Gelassenheit angesichts der Hitze erklärt. Es wundert einen fast, dass Charlie nicht auch noch seine Zunge in einen Longdrink steckt. Allerdings hat der lässige Kerl eine Leidenschaft, bei der ihm der schöne Sommer sehr entgegengekommen ist. Was Charlie so sehr liebt, sehen Sie auf der Seite 5.

Foto: Celia Ritzberger

5 Biernasen bei der WM

Fünf Oberösterreicher gehören zum zehnköpfigen Nationalteam, das am Sonntag in München Österreich bei der Weltmeisterschaft der Bier-Sommeliere vertritt. Die 70 besten Bierkenner aus 15 Nationen kämpfen um die WM-Krone. Zu den Mitfavoriten gehört Felix Schiffner (25) aus Aigen-Schlägl, dessen Vater 2009 erster Biersommelier-Weltmeister geworden ist. S. 3

Anzeige

Anzeige

5 Oberösterreicher wollen beweisen, dass sie die weltbeste Biernase haben

Vergessen wir die Fußball-WM 2018, kommenden Sonntag (10. September) steigt in München die 5. Weltmeisterschaft der Bier-Sommeliers, und da gehören fünf Oberösterreicher zum zehnköpfigen Nationalteam Österreichs. Insgesamt sind bei diesen Bierfestspielen die 70 besten Bierkenner aus 15 Nationen am Start.

„Wir werden unser Bestes geben, vielleicht schafft es einer von uns ins Finale oder holt sogar den Titel. Schön wäre es natürlich, wenn das ein Oberösterreicher wäre," freut sich Felix Schiffner vom „Biergasthaus Schiffner" in Aigen-Schlägl auf den Wettkampf. Der 25-Jährige war schon bei der WM 2015 in Brasilien dabei, qualifizierte sich als Dritter bei der Staatsmeisterschaft für die WM in München und hat in der eigenen Familie das größte Vorbild. Papa Karl Schiffner (57) wurde 2009 der erste Biersommelier-Weltmeister.

Damals fand die WM ebenfalls in Bayern statt, in Sonthofen. Ein gutes Omen? „Hoffentlich. Wir sind jedenfalls sehr gut vorbereitet. Ende August hatten wir noch ein Trainingslager im Bierkulturhaus Obertrum, wo wir den ganzen WM-Ablauf geprobt haben," erzählt Felix Schiffner.

Die WM beginnt mit einer Vorrunde samt Blindverkostung und viel Theorie. Sechs Teilnehmer qualifizieren sich für das Finale, wo unter anderem ein unbekanntes Bier bestmöglich präsentiert werden muss. Acht Experten küren schließlich die beste Biernase der Welt.

Biersommelier Felix Schiffner (links) und Kollege Julian Selinger beim Training. Die weiteren WM-Teilnehmer aus Oberösterreich: Christian Harringer (Bierschmiede Attersee), Gerhard Litzlbauer (Riederbräu), Karl Zuser (Gastronom in Ried).

von Manfred Radmayr

Das Fußvolk zahlt drauf

3.100 EURO PENSION PRO TAG! Das erhält VW-Ex-Boss Martin Winterkorn seit 1. Jänner alleine an Betriebsrente. Etwa 16.000 Euro pro Tag kassiert Fußballprofi Marco Arnautovic, der Samstag im Spiel gegen Wales Österrreichs beste Torchance und damit die WM-Quali verhaut hat. Mit diesen Zahlen soll keine Neiddebatte geschürt werden, dafür gäbe es noch ganz andere Beispiele, sie sind aber interessant, weil man im aktuellen Wahlkampf von allen Seiten hört: Leistung muss sich wieder lohnen!

Aber, wie misst man Leistung? Bleibt man im physikalisch-mechanischen Bereich, ist das kein Problem. Wenn ein Auto 150 PS leistet und ein anderes 70 PS, weiß man Bescheid, ebenso wenn jemand beim Beindrücken 100 kg und ein anderer 60 kg schafft. Auch im handwerklichen Bereich ist der Leistungsbegriff noch greifbar. Mit der Höhe der Position nimmt allerdings die Schwierigkeit der Zuordnung von Leistung zu, ja sie wird extrem problematisch. Das heißt: Je besser, rascher eine Leistung kontrolliert werden kann (Fließband, Supermarktkasse…), umso niedriger ist die Entlohnung – und umgekehrt.

Was sich manche Automobil-Konzernherren wie Winterkorn und Co. in den vergangenen Jahren geleistet haben, war keine Meisterleistung, dafür sind ihre Gagen exorbitant. Irgendwann hört sich also das Leistungsargument auf, und der Hinweis auf die große Verantwortung der Manager-Millionäre ist sowieso eine Mär.

Wirklich draufzahlen tut immer das leistungsbereite Fußvolk. Siehe VW-Entlassungen, C&A in Enns, Wozabal…

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anzeige

VIFZACK

Sie werden es nicht bereuen!

JETZT GEHT ES WIEDER LOS. Die Schulen nehmen nächste Woche ihren Betrieb auf, Schüler und Lehrer brennen drauf. Oder etwa nicht? Groß ist jedenfalls vielerorts die Euphorie im Hinblick auf eine „digitale Grundbildung“, die es ab dem Unterrichtsjahr 2018/2019 flächendeckend geben soll. Das verspricht die aus Steyr stammende Bildungsministerin Sonja Hammerschmid, die dann wahrscheinlich Ex-Ministerin sein wird. Schon mit diesem Schuljahr starten in vier oberösterreichischen Schulen acht so genannte Tablet-Klassen. Jeder Schüler erhält einen Gratis-Computer. Handschriftliche Notizen, bei denen man nachdenken muss, was wichtig ist, sterben da aus, was der streitbare deutsche Arzt, Hirnforscher, Psychologe und Philosoph Manfred Spitzer heftig kritisiert. „Beim Mittippen fließt die Information bei den Ohren rein und bei den Fingern wieder raus,“ so der Herr Professor.
Ob Sie sich, verehrte Leserin, geschätzter Leser, Teile des hochinteressanten Inhalts dieser neuen „Hallo“-Ausgabe notieren, elektronisch speichern oder einfach nur merken, ist Ihnen überlassen. Wir wissen nur: Sie werden es nicht bereuen!
Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Begehenswert: Johannesweg auf der Mühlviertler Alm

Am Johannesweg findet man Erfrischung und Erholung für Körper und Seele.

Frische Waldluft, Plätze der Ruhe und Entspannung, mystische Felsgebilde und atemberaubende Aussichtsplätze erwarten Sie am Johannesweg in der Region Mühlviertler Alm. Wer den spirituellen Rundwanderweg in Angriff nimmt, wird begeistert sein von der landschaftlichen Schönheit und den vielen kulturellen Highlights.

Anhand der zwölf Stationen auf insgesamt 84 Kilometern vermittelt der Johannesweg Weisheiten zu körperlicher wie auch geistiger Gesundheit. Geduld, Humor und Großzügigkeit – dies sind nur einige der positiven Eigenschaften, die einem am Johannesweg begegnen.

Buchtipp: Im Juni erschien Dr. Johannes Neuhofers Buch „Auftrag aus Atlantis“ – Der Johannesweg als Lebensziel“. Ein fantastischer Roman, der nachdenklich macht und sich den größten Herausforderungen unserer Zeit widmet. Dem Neid und dem Geiz, dem Hass und der Gier. Das Buch kann im Mühlviertler Alm Büro bestellt werden.

Infos und Kontakt: Mühlviertler Alm, Markt 19, 4273 Unterweißenbach, 07956/7304, info@johannesweg.at, www.johannesweg.at und www.muehlviertleralm.at

Am 9./10. September dreht die Stadt das Rad der Zeit zurück

Eggenburg reist ins Mittelalter

Die Stadt Eggenburg im Waldviertel dreht zum mittlerweile 23. Mal das Rad der Zeit zurück! Mehr als 300 Künstler und 200 Händler zaubern ihr Publikum innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer am kommenden Wochenende (9./10. September) in die Welt des Mittelalters.

Die Gäste finden ihre Freude bei über 180 Programmpunkten von mittelalterlichem Tanz und Musik, historischem Handwerk, wissenschaftlichen Vorträgen und Straßenkunst von Gaukelei bis zum Schaukampf. Liebevoll werden moderne Verkehrszeichen hinter Wappentafeln, Holzverschlägen oder Strohdekorationen versteckt, um die Zeitreise inmitten der spätmittelalterlichen Gebäude Eggenburgs so stimmig wie möglich zu gestalten. Das traditionelle Ritterturnier zu Pferde rundet das Programm der Zeitreise ins Mittelalter ab. Es ist das traditionsreichste Fest dieser Art in Österreich, zu dem im Vorjahr mehr als 30.000 Besucher gekommen sind.

Die Zeitreise ins Mittelalter in Eggenburg dauert am 9. September von 10 bis 22 Uhr, und am 10. September von 9 bis 18 Uhr. Infos im Tourismusbüro unter 02984/3400 oder www.mittelalter.co.at

Dafür lohnt sich ein Ausflug ins Waldviertel: Schwertkämpfe (Bild) zählen zu der Vielzahl spektakulärer Darbietungen beim Mittelalterfest in der Stadt Eggenburg. Auch Bruchenball, eine Mischung aus Ringkampf und Fußball, und Fahnenschwinger (Foto links) sind inmitten der spätmittelalterlichen Stadtmauern ein Publikumshit. Heuer widmet sich der Programmpunkt „Luther, Leonardo, Landsknechte“ auch dem Thema 500 Jahre Reformation. Fotos. M. Jarmer

Friends on the Road Show zeigt Nutzen des LKW

Wir bringen, was Sie täglich brauchen! „Diese Botschaft konnte die heimische Transportwirtschaft mit der LKW Friends on the Road Show beim Linzer Stadtfest wieder vielen Besuchern vermitteln“, freuen sich WKOÖ Transporteureobmann Franz Danninger und Geschäftsführer Christian Strasser.

Auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft unterstrichen die Bedeutung des Gütertransports und sprachen der heimischen Transportwirtschaft Respekt für ihre zuverlässige Arbeit aus. Neben Informationen wurde bei der Veranstaltung auch viel Unterhaltung geboten. Die Einladung zum „sit in and smile“ nutzten viele für ihr persönliches Foto aus dem LKW-Cockpit.

Im „on the road cafe“ wurden Infos über die Branche ausgetauscht, etwa über die Tätigkeit und aktuell hervorragenden Beschäftigungsmöglichkeiten als LKW- Lenker.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Die Transporteure

Viel Information und Unterhaltung bot die Friends on the Road-Show beim Linzer Stadtfest. Im Bild links: WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer mit den Transporteure-Repräsentanten Franz Danninger, Johannes Hödlmayr und Christian Strasser; im Bild rechts: Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner und Bürgermeister Klaus Luger mit LAbg. Elisabeth Manhal und Vertretern der Transportbranche.

Jetzt anmelden für das Herbstsemester!

Gratis-Schnupperstunden in 1. Linzer Ballettschule

Zu Recht den österreichweit besten Ruf genießt die 1. Linzer Ballettschule. Durch die persönliche Betreuung von Prof. Johanna Wilk-Mutard befinden sich Kinder und Jugendliche hier in besten Händen. Kurse für Erwachsene gibt es auch vormittags!

Angeboten werden Kurse aller Altersstufen – auch für Burschen – im klassischen Ballett, Bühnenausbildung, Jazz-Ballett, Musical- und Nationaltanz für Jugendliche, Anfänger und Fortgeschrittene. Kreativer Kindertanz ab 4 Jahren und Hip-Hop für 9 -16-Jährige wird unterrichtet.

NEU: STEPTANZ!

1. LINZER BALLETTSCHULE
Leitung: Prof. Johanna Wilk-Mutard
4020 Linz, Bethlehemstr. 24
Anmeldungen tägl. 15 - 18 Uhr Tel: 0732/779366
www.ballettschule-linz.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Kaum ein Medikament wirkt so gut wie der Rote Rüben Saft. Er wirkt akut und macht langfristig die Arterien wieder elastisch. Was unser Körper auch unbedingt in großen Mengen braucht sind Omega-3-Fettsäuren. Wer Omega 3 nimmt, bekommt keinen Alzheimer.“

Biosäfte-Produzent Josef Voglsam
Hofkirchen im Traunkreis

„Die Entscheidung wie und was wir essen wird heute viel zu häufig von den Managern der internationalen Lebensmittelindustrie und des Lebensmittelhandels bestimmt.“

Agrarlandesrat Max Hiegelsberger

„Die Globalisierung unseres Ernährungssystems hat dazu geführt, dass wir jederzeit ein günstiges Angebot aller erdenklichen Lebensmittel im Überfluss haben. Wir zahlen als Gesellschaft allerdings einen hohen Preis dafür.“

Mag. Franz Waldenberger
Bürgermeister von Pennewang und
Obmann Bio Austria Oberösterreich

Anzeige

Die Taferlklassler sollen durch 18.000 Warnwesten sichtbarer werden

Fast jeden Tag ein Verkehrsunfall mit einem Kind am Schulweg

338 Schulwegunfälle registrierte die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) im Vorjahr in Oberösterreich. Davon waren knapp die Hälfte Verkehrsunfälle. Somit wurde im Schnitt fast jeden Tag ein Kind am Schulweg im Straßenverkehr verletzt.

Ab nächster Woche begeben sich in Oberösterreich wieder mehr als 200.000 Kinder und Jugendlliche auf den Weg in die Schule. Dabei sollte Vorsicht oberstes Gebot sein. Im Vorjahr passierten in unserem Bundesland 338 Schulwegunfälle, wovon die AUVA knapp die Hälfte als Verkehrsunfälle einstufte.

Zieht man die schulfreien Tage ab, heißt das: Fast jeden Tag ist ein Schulkind in Oberösterreich in einen Verkehrsunfall verwickelt. Die meisten Schulwegunfälle, nämlich jeweils etwa 90, entfielen auf Volks- und Hauptschüler.

Vor allem die Taferlklassler sind gefährdet. Deshalb werden heuer in den Volksschulen 18.000 Warnwesten an die Schulanfänger verteilt. Die Aktion heißt „Sichtbar sicherer“ und wird außer vom Land noch von AUVA, Hypo Landesbank, Wiener Städtische Versicherung und dem OÖ-Zivilschutzverband unterstützt.

Die Sichtbarkeit erhöht sich von 30 auf 150 Meter

Mit Warnweste erhöht sich die Sichtbarkeit von 30 auf 150 Meter. Das ist vor allem im nebeligen Herbst und im Winter wichtig. Trotzdem ist bei der Verwendung der Warnwesten noch Luft nach oben. Im vergangenen Winter wurde bei Überprüfungen in 220 Klassen festgestellt, dass 50 Prozent der Kinder Warnwesten tragen. Das sind um drei Prozent mehr als im Jahr davor, doch es könnten noch mehr sein.

„Die Warnwesten-Aktion ist ein wichtiges gemeinsames Projekt für die Sicherheit unserer Kinder, aber bei weitem nicht das einzige. So ist die Verkehrserziehung ein weiterer wichtiger Eckpfeiler der Verkehrssicherheit“, so Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner.

Mag. Michael Hammer rät als Präsident des OÖ-Zivilschutzverbandes: „Die Kinder sollen die Warnweste nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren.“

Verkehrslandesrat Mag. Günther Steinkellner versorgte die Geschwister Sigrun (links) und Gudrun mit den leuchtenden Warnwesten. „Die Sensibilisierung der Kinder für die Gefahren im Straßenverkehr ist ganz wichtig,“ so Steinkellner.

Gefährlich: 630 Unfälle mit Elektrorädern

Rund 1,1 Millionen Fahrräder sind in Oberösterreich einsatzbereit, 83 Prozent aller Haushalte besitzen zumindest eines. Immer mehr Landsleute radeln mit Strom. Aktuell gibt es in unserem Bundesland 50.000 Elektrofahrräder (dazu kommen 1.900 E-PKW und 2.000 E-Motorräder). Und die E-Bikes sind nicht ganz ungefährlich: Im Vorjahr kam es in Oberösterreich zu 630 Unfällen mit E-Bikes, das sind 17 Prozent aller Radunfälle. 40 Prozent aller E-Bike-Unfälle betrifft Menschen über 65 Jahren. Positiv: 60 Prozent der Elektroradler fahren Strecken, die sie früher mit dem Auto gefahren sind.

Aufpassen: Schilling-Noten werden ungültig

Dieser Tage tourte wieder der Eurobus der Österreichischen Nationalbank (OeNB) durch Oberösterreich und erlebte einen gehörigen Ansturm. Allein bei seinem Stopp in Linz tauschten 283 Wechselkunden 506.621 Schilling kostenlos in Euro um. Insgesamt sind in Österreich noch 8,5 Milliarden Schilling im Umlauf. Doch Achtung: „Mit 20. April 2018 verlieren die 500-Schilling-Banknote Otto-Wagner und der Erwin Schrödinger-Tausender ihre Gültigkeit,“ warnt Josef Kienbauer, Direktor der OeNB-Zweiganstalt Linz und rät zum rechtzeitigen Umtausch.

Anzeige

Steigern Sie Ihre Karrierechancen

In der heutigen Berufswelt ist es unerlässlich sich stetig weiterzubilden. Werden auch Sie aktiv und holen Sie sich mit den praxisorientierten Aus- und Weiterbildungen des WIFI OÖ frische Impulse für Ihre Karriere.

Sprung zum Traumjob
Das umfangreiche WIFI-Angebot an Kursen, Seminaren und Lehrgängen bietet passende Fortbildungen für Ihren Arbeitsalltag und ermöglicht Ihnen, sich eine fundierte Ausbildung bis zum akademischen Abschluss zu sichern.

Kostenlose Bildungsberatung
Sie wissen nicht genau, welche Weiterbildung die richtige für Sie ist? Das WIFI OÖ bietet eine kostenlose Bildungsberatung. Information und Anmeldung unter 05-7000-77 oder auf wifi.at/ooe

Charlie liebt Cabriofahren

Der zweijährige Beagle Charlie liebt ausgedehnte Spaziergänge mit seinem Frauli, doch noch lieber fährt er Cabrio. Da genießt er den ungehinderten Ausblick und die frische Luft, die ihm um die Schnauze weht. In „normalen“ Autos dreht der Beagle seinen Kopf nach oben, so als würde jeden Moment das Dach aufgehen. Wenn das nicht passiert, bekommt man garantiert einen vorwurfsvollen Blick.

Foto: Celia Ritzberger

Anzeige

Schlauer mit HOFBAUER

Mag. Helmut Hofbauer unterrichtet Angewandte Mathematik und Naturwissenschaften an der HTL Paul-Hahn-Straße in Linz.

Warum fliegt ein Flugzeug?

VIELE LANDSLEUTE FLOGEN DIESER TAGE IN DEN URLAUB.

Das momentan größte Passagierflugzeug ist der A 380, der über 850 Reisende fassen kann. Trotz seiner Masse von mehr als 500 Tonnen legt er Distanzen bis zu 15.000 km am Stück zurück. Aber warum fliegt ein Flugzeug? Hierfür ist der Auftrieb verantwortlich. Durch die Schrägstellung der Tragflächen prallen die Luftmoleküle von unten auf den Flügel und drücken ihn nach oben. Diesen Effekt spürt man, wird die Hand leicht gekippt aus einem fahrenden Auto gehalten.

Bei einer detaillierteren Betrachtung eines Flugzeugflügels fällt auf, dass die Unterseite fast gerade ist, die Oberseite dagegen eine Wölbung aufweist. Somit hat der Luftstrom unterhalb des Flügels einen kürzeren Weg als oberhalb. Dies hat zur Folge, dass die Luft auf der Oberseite eine höhere Geschwindigkeit aufweist und somit ein geringerer Druck existiert. Durch den größeren Druck an der Unterseite des Flügels entsteht somit zusätzlich Auftrieb.

Wenn der Auftrieb größer als die Schwerkraft ist, kann das Flugzeug abheben. Dafür muss eine Mindestgeschwindigkeit erreicht werden (beim A 380 sind das 300km/h). Der Vortrieb wird durch Propeller oder Düsentriebwerke hergestellt.

Bei der Landung werden die Luftströmungen absichtlich verändert. Der Pilot variiert durch das Ausfahren von Landeklappen die Wölbung des Flügels. Bei Düsenjets kann auch die Flügelfläche verbreitert werden. Dadurch werden der Auftrieb vergrößert und eine geringere Landegeschwindigkeit erreicht. Der A 380 kann somit mit 260 km/h landen.

h.hofbauer@schule.at

Chippendales mit neuer Show

Mit ihrer „best. night. ever."-Tour bringen die Chippendales den Glamour von Las Vegas nach OÖ und treiben mit ihrer grandiosen Show den Puls der Ladys nach oben. Termin: 18.Oktober, 20 Uhr, Tips-Arena. Kartenvorverkauf: In allen oö. Raiffeisenbanken, Veritas Ticketbüro, oeticket.com, SCHRÖDER KONZERTE 0732 / 22 15 23, Webshop: www.kdschroeder.at

Starke Allianz von LKW und Radsport

Das heurige Radrennen Race Around Austria verlangte den Teams nicht nur wegen der Länge von 2.200 Kilometern und den 30.000 Höhenmetern alles ab. Temperaturunterschiede zwischen 38 Grad im Burgenland und 2 Grad am Großglockner, sintflutartige Regenfälle, Hagel- und Graupelschauer und schwierige Windböen konnten das Team aber nicht aufhalten, das Ziel zu erreichen und damit die Spende von 2.200 Euro für die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Kepler Uniklinikums hereinzufahren.

Das von der WKOÖ Transporteure unterstütze Team erreichte nach 3 Tagen 7 Stunden und 56 Minuten das Ziel. Beim Linzer Stadtfest wurde der von den WKOÖ Transporteuren zur Verfügung gestellte Spendenbetrag vom Rennteam Friends on the Road an den Leiter der Kinder-/Jugendpsychiatrieabteilung des Linzer Keplerklinikums zur Unterstützung von Förderprojekten für Kinder und Jugendliche übergeben. Radsport und LKW Friends on the Road - eine starke Allianz für Kinder und Jugendliche.

WKOO-Transporteure und Radteam fuhren für Kinder 2.200 Euro ein.

Herzlauf in Traun erwartet Rekordfeld

Eine der emotionalsten Laufveranstaltungen Oberösterreichs geht in die 4. Runde! Beim Herzlauf OÖ am 1. Oktober im Sportzentrum Traun wird mit mehr als 1.000 Startern ein Rekordteilnehmerfeld erwartet. Der Herzlauf ist eine Familien-Veranstaltung mit einem bunten Rahmenprogramm für Kinder zugunsten der Hilfsorganisation Herzkinder Österreich. Natürlich werde auch für das leibliche Wohl gesorgt, so Andreas Protil vom Stadtmarketing Traun. Der Gastronomiebereich wurde sogar um zusätzliche Stände erweitert.

Der Startschuss zum ersten Kinderbewerb fällt um 10 Uhr. 200 Meter laufen die unter 6-Jährigen, die 7- bis 10-Jährigen drehen schon eine ganze Stadionrunde (400 Meter), die 11- bis 16-Jährigen sind 2 Runden unterwegs. Wie schon in den letzten Jahren gibt es auch wieder einen Schulwettbewerb. Die Schulen mit den meisten Teilnehmern werden prämiert.

Um 11.30 Uhr starten dann die Hauptläufe über 5 km und 10 km für Walker und Läufer.

Anmeldung bitte unter www.herzlauf.at

Kinder, Jugendliche und Erwachsene starten für den guten Zweck beim Herzlauf. Auf die Kinder wartet buntes Rahmenprogramm (re.).

FORD4you

Motormobil
Paul Hahn Str. 2, Marchtrenk - 07243/52225

Riehs
Mitterhofer Str. 2, Wels - 07242/47462

Autohaus Steyr-Tabor
Seifentruhe 2, Steyr - 07252/85885

Danninger
Wegscheider Str. 133, Leonding - 0732/674628

Destalles
Fröbelstr. 20, Linz - 0732/665363

Autohaus Dornach
Mostnystr. 20, Linz - 0732/757066

Weichselbaumer
Leitenstraße 41, Pinsdorf - 07612/64653

Ford4you-Store
Ida-Pfeiffer Str.8, Vöcklabruck - 07672/72355

HAUSMESSE
15. und 16. September bei allen Ford4you Betrieben!

Ford FIESTA Kraftstoffverbrauch: innerorts 3,5 – 6,9 l / außerorts 3,0 l – 4,2 l / kombiniert 3,2 – 5,2 l , CO2-Emission 82 – 118 g / km.
Symbolfoto (1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (* beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 39,– zzgl. Bearbeitungsgebühr und 1,17% gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung € 12.255,24, gültig bis 30.09.2017, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. **Gültig bis 30.09.2017.
Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibende Angebote.

„Zwetschke - wild und artenreich“

Zwispitz, Ziparte, Bidling, Spilling und Echte Krieche - das sind einige Bezeichnungen für Zwetschken und deren halbwilde Verwandte, welche der Naturpark Attersee-Traunsee bei Feldforschungen entdeckt hat. Gemeinsam mit der ARCHE NOAH und dem AgrarBildungsZentrum Salzkammergut (ABZ) veranstaltet der Naturpark am 16. September (10-18 Uhr) einen spannenden Tag rund um die formenreichen süßen Früchte aus der Prunus-Familie - ganz unter dem Motto: "Zwetschke wild & artenreich".

In den letzten Jahrzehnten fielen in unseren Breiten viele Zwetschkenbäume der Rodung zum Opfer. Der Naturpark und die Arche Noah rufen nun dazu auf, alte Zwetschkenbäume zu melden – mit dem Ziel, die Vielfalt an Pflaumen zu bewahren.

Am 16. September kann man beim Fest im ABZ-Altmünster bei freiem Eintritt tief ins Reich dieser Frucht eintauchen, die Vielfalt an Primitivpflaumen bewundern und bei einem bunten Rahmenprogramm und kostenfreien Workshops (gegen Anmeldung) die Zwetschke einmal anders erleben.

Neu bei INNPOPIS: Fruchtige Erdbeer- und Himbeerpopis

Bereits seit 2009 wird am „Lohbauerhof“ der Familie Schrattenecker in Mehrnbach Popcornmais angebaut. Das 1. Popcorn aus dem Innviertel - die INNPOPIS - gibt es in verschiedensten Variationen: den Popcornmais zum Selbermachen, das traditionelle gesalzene INNPOPIS-Popcorn und die Schokopopis, hauchdünn umhüllt mit Zartbitter- oder Vollmilchkuvertüre.

Nun wurde das Sortiment wieder erweitert. Die Erdbeerpopis und die Himbeerpopis sind neu, für kleine und große Genießer! Den besonders fruchtigen Geschmack geben hier gefriergetrocknete Früchte. Man muss sich diesen Geschmack auf der Zunge zergehen lassen.

Maria und Johann Schrattenecker mit einer Auswahl ihrer INNPOPIS.

Johann und Maria Schrattenecker: „Da nicht nur der Anbau und die Ernte, sondern auch die schonende Trocknung und die Reinigung direkt bei uns am Hof erfolgen, kann diese Premiumqualität erreicht werden. Jeder Arbeitsschritt erfolgt durch uns und wird von uns kontrolliert. Ebenso erfolgt die gesamte Verarbeitung bis zum fertigen Produkt bei uns am Hof.“

Bei der Erzeugung und Verarbeitung wird Wert auf regionale Zutaten gelegt. Es werden keine chemische Konservierungsstoffe oder Geschmacksverstärker verwendet. Den fruchtigen Geschmack der Himbeer- und Erdbeerpopis macht ausschließlich die Frucht.

Die INNPOPIS gibt es in Unimärkten, bei Eurospar und Sparmärkten, in allen Billa- und Merkur-Filialen in ganz Oberösterreich, im Winkler-Markt und in vielen privaten Geschäften. Bei der Genusslandstraße in Linz am 15./16. September ist die Familie Schrattenecker mit einem Stand vertreten. Hier kann man sich von der Qualität der INNPOPIS überzeugen.

Internationale Lorbeeren für höchste Olivenöl-Qualität

Mani® ist Spezialist für biologisch produzierte und zertifizierte Oliven, Olivenöl, Olivenölprodukte und Spezialitäten vom Süd-Peloponnes. Gelebte Nachhaltigkeit in bester bäuerlicher Tradition bürgt für höchste Qualität. Wir stehen für höchstwertige biologisch-organische Lebensmittel, die ohne Einsatz von Kunstdüngern, Pestiziden und Fungiziden gentechnikfrei hergestellt werden. Auch Konservierungsmittel, künstliche Zusätze und hydrierte Fette stehen bei uns auf der schwarzen Liste. Unsere Produkte - und dazu eine vielfältige Auswahl aus anderen Bio-Lebensmitteln - können Sie bequem über unser Online-Shop www.biolive.net bestellen.

Internationale Auszeichnungen für Mani® sind alljährlich der Lohn für die konsequente Umsetzung unserer strengen Qualitätsmaßstäbe:

- So wurde das Mani® Bläuel Olivenöl auch heuer in New York mit dem Gold Award 2017 ausgezeichnet.
- Zwei Mal Silver Award gab es im April in London von internationalen Experten bei einer Blindverkostung für die hervorragende Qualität und für den hohen Anteil an Polyphenolen, die der menschlichen Gesundheit äußerst zuträglich sind.
- Für den hohen Polyphenolgehalt von 630mg/kg gab es für Mani Olivenöl die Auszeichnung Aristoleo tasted, tested and true.
- In Bari (Italien) erhielt Mani® beim 22. International BIOL Prize die Gold Medal 2017. Dabei haben 28 professionelle Tester und Experten aus aller Welt über 350 Bio Olivenöle aus 15 Ländern verkostet und bewertet.
- Bei der Athena International Olive Oil Competition 2017 in Griechenland bekam das Mani Olivenöl nativ extra unter 295 Olivenölen aus 11 Ländern von 23 internationalen Verkostungsexperten die Goldmedaille.

Käserei Schlierbach: Bio aus Überzeugung!

Im Kloster Schlierbach wird schon seit Jahrhunderten ein integratives Konzept der Nachhaltigkeit im Alltag gelebt. Die Umstellung der Käserei auf einen reinen Bio-Betrieb im Jahr 2012 war daher nur logisch und konsequent.

Mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail kümmern sich unsere Käsemeister Tag für Tag um exquisite Geschmackserlebnisse. So entstehen aus über 90 Jahren Tradition, bester Bio-Milch aus der Region und modernsten Herstellungsverfahren Spezialitäten der ganz besonderen Art.

Mit der Umstellung auf einen reinen Bio-Betrieb garantieren wir, dass unsere Kunden auch in Zukunft Zugang zu regionalen Lebensmitteln von höchster Qualität haben. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Bio-Bauern sichern wir den Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe.

Mehr Informationen unter www.kaeserei-schlierbach.at

Gemüse: Direkt vom Bauern ins Geschäft

Regionalität und direkt vom Bauern ist beim Gemüseeinkauf im Trend. Wenn Österreich drauf steht, kann das Gemüse trotzdem hunderte Kilometer zurückgelegt haben. Daher bietet die regionale Direktvermarktung eine Chance für den Bauern und Sicherheit für den Konsumenten. Die Bauerngemeinschaft „Eferdinger Landl“ ist damit seit Jahren erfolgreich. Sie beliefern unter der Bauernmarke „Eferdinger Landl“ direkt Oberösterreichs Geschäfte.

Viele Gemüsearten sind weit gereist: Heurige Erdäpfel aus Ägypten, Knoblauch aus China und Radieschen aus Spanien. Die Bauerngemeinschaft „Eferdinger Landl“ hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Gemüse durch frisches, heimisches Gemüse aus dem Eferdinger Landl zu ersetzen: Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen, Karotten, Süßkartoffel und Jungknoblauch werden unter der Bauernmarke „Eferdinger Landl“ angeboten.

Manfred Schauer, Obmann der Bauerngemeinschaft: „Der Konsument kann sicher sein, dass das Landl-Gemüse direkt von den Feldern des Eferdinger Landls kommt. Jedoch soll er darauf achten, dass auch das gelbe Landl-Logo auf der Etikette zu finden ist. Kurze Transportwege bewirken, dass wertvolle Inhaltsstoffe erhalten bleiben.“

Wo gibt es die Eferdinger Landl-Produkte? Spar: Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen; Maximarkt: Erdäpfel, Zwiebel, Radieschen; Billa/Merkur: Karotten und Zwiebel; Nah&Frisch: Erdäpfel.

Die Eferdinger Landl-Bauern Ewald Mayr (links) und Mag. Manfred Schauer mit den erntefrischen Vitaminspendern.

Schneiderbauer: Die besondere Würze!

Kümmel, Koriander, Fenchel, Mohn und Leinsamen wachsen auf den Feldern von Irmgard und Franz Schneiderbauer in Lambrechten im Bezirk Ried. Ihre „Schneiderbauer Gewürze“ verleihen Speisen, Brot und Gebäck einen unvergleichlichen Geschmack.

Die Familie hat sich vor zehn Jahren auf den Gewürzanbau spezialisiert. Mit höchster Sorgfalt, viel Liebe, Überzeugung und echter Handarbeit – aber ohne Konservierungs- oder Zusatzstoffe – werden die Gewürze produziert und zusammengestellt. Sie gehen an Bäckereien und Gastronomie, sind im Internet-Shop und eigenen Hofladen, bei anderen Bauern im Ab-Hof-Verkauf und Lebensmittelhandel (Unimarkt, Merkur, Maximarkt, Spar, Billa) erhältlich.

Besonders beliebt sind die Gewürzmischungen: Schweinsbraten-, Bratkartoffel-, Enten- und Ganslgewürz, Wild- und Fischgewürz sowie Brotgewürz. NEU: Nudelgewürz und Gulasch. Eine weitere Schneiderbauer-Spezialität: Die in Handarbeit nach traditionellen Rezepten hergestellten hauseigenen Senfsorten „Siaßa Senf“ und „Scharfa Senf“.

Bei der Genusslandstraße in Linz am 15./16. September sind die Schneiderbauers mit ihren Produkten vertreten.

Mehr Infos unter: www.schneiderbauer-gewuerze.at

Irmgard und Franz Schneiderbauer halten aus eigener Produktion eine Vielzahl an Gewürzen und Gewürzmischungen bereit.

Richtige Ernährung schützt vor Herz-Kreislauferkrankungen

Wundermolekül NO wirkt gegen Verkalkung und Bluthochdruck

Du bist, was du isst! Mit der richtigen Ernährung schützt man sich vor Herz-Kreislauferkrankungen, der Todesursache Nummer 1 in Österreich. Der Hauptgrund für diese Erkrankungen ist eine „Arterienverkalkung“. Die Folgen sind Herzinfarkt und Hirnschlag. Das Wundermolekül NO beugt diesen Gefahren vor.

Das Problem mit der „Arterienverkalkung“ (Arteriosklerose) ist, dass man sie nicht spürt. Daher wird sie auch „Silent Killer“ genannt. „Erste Anzeichen können unter anderem kalte Hände oder Füße, Müdigkeit und nächtliche Schweißausbrüche sein. Herzinfarkt und Hirnschlag sind die Folgen,“ weiß der Linzer Allgemein- und Kurmediziner Dr. Martin Spinka.

Der erfahrene Schulmediziner und Befürworter komplementärer Behandlungsmethoden erklärt, wie es zu den gefährlichen Herz-Kreislaufbeschwerden kommt: „Um trotz verengter Arterien die Versorgung mit Nährstoffen sicherzustellen, reagiert der Körper unter anderem mit einem Anstieg des Blutdrucks. Ein zu hoher Blutdruck schädigt allerdings auf Dauer die Gefäße zusätzlich, weshalb eine Normalisierung angestrebt werden sollte. Auch wenn man schon blutdrucksenkende Medikamente nimmt, ist es unerlässlich, seinen Lebensstil zu ändern, um die Ursachen zu beseitigen.“

NO erweitert Gefäße und senkt den Blutdruck

Studien haben gezeigt, dass die richtige Ernährung, die den Körper bei der Produktion von Stickstoffmonoxid (NO) unterstützt, die Arteriosklerose bremsen und sogar rückgängig machen kann. Stickstoffmonoxid fungiert im Körper als Botenstoff, der unter anderem eine Erweiterung der Blutgefäße - und damit eine Senkung des Blutdrucks - bewirken kann. Eine Umstellung der Ernährung kombiniert mit ausreichend Bewegung kann eine positive Wirkung auf den Blutdruck - und damit die Gesundheit - haben.

„Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“

Warum sind so viele Menschen von Herz-Kreislauferkrankungen betroffen?

Mediziner Dr. Martin Spinka misst Josef Voglsam den Blutdruck. Voglsam will als Initiator der Blutdruck-Challenge möglichst vielen Landsleuten zu einem normalen Blutdruck verhelfen.

„Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Fast jeder hat sich schon einmal vorgenommen, gesünder zu essen, und ist nach einigen Tagen wieder in den gewohnten Rhythmus gefallen. Aus diesem Grund habe ich die 90-Tage-Blutdruck-Challenge entwickelt,“ erklärt Josef Voglsam, Geschäftsführer des Biosaft-Produzenten Voglsam (fitrabbit functional drinks) in Hofkirchen im Traunkreis.

Blutdruck-Challenge führt zu gesünderem Lebensstil

Bei der Blutdruck-Challenge werden die Teilnehmer mit vielen Informationen, Anleitungen und einem alltagstauglichen Plan schrittweise an einen gesünderen Lebensstil herangeführt. „Mein Ziel ist es, möglichst viele Menschen dabei zu unterstützen ihren Blutdruck zu normalisieren und ihre Gesundheit zu verbessern,“ so Voglsam.

Sie möchten gerne mehr zu diesen Themen erfahren? Josef Voglsam und Dr. Martin Spinka geben in einem Video unter **www.blutdruckchallenge.at** weitere Informationen bezüglich Bluthochdruck, Arteriosklerose, NO und die Blutdruck-Challenge.

BIO Rüben Herz und BIO Aronia Qi: Großes Gesundheits-Plus für Sie!

Sie möchten sich gesünder ernähren? Dann starten Sie Ihren Tag ganz einfach mit einem gesunden Stamperl BIO Rübenherz und BIO Aronia Qi. Diese beiden Produkte haben es in sich!

Beim BIO Rüben Herz handelt es sich um einen konzentrierten Nährstoffkomplex aus vier Superfoods und Kräutern. Dieser trägt zur Erhaltung eines normalen Blutdrucks und der Gefäße bei und sichert die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit. Ergänzt wird seine Wirkung durch Aronia Qi, einer Saftmischung mit der Aroniabeere, die aufgrund der Inhaltsstoffe das Immunsystem erhält und die Zellen schützt.

Die Rote Rübe enthält nicht nur viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, sie ist auch reich an natürlichen Nitraten, die vom Körper in das Wundermolekül NO umgesetzt werden.

Wer bei der 90-Tage Blutdruck-Challenge teilnimmt, erhält beide Produkte sowie ein Paket an Informationen und Anleitungen, um einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Dazu gehören zum Beispiel morgendliche Atemübungen oder das Autophagie-Fasten. „Der Autophagie-Prozess ermöglicht es den Zellen sich zu reinigen. Acht Stunden am Tag wird gegessen, auf was man Lust hat und die restlichen 16 Stunden nur getrunken,“ erklärt der Blutdruck-Challenge-Entwickler Josef Voglsam.

Machen Sie jetzt die Challenge und tun Sie sich selbst und Ihrer Gesundheit etwas Gutes: Ganz einfach informieren und anmelden unter www.blutdruckchallenge.at oder telefonisch unter 07225-703010.

BIO Rüben Herz *– das Plus für Ihre Gesundheit! Der Nährstoffkomplex besteht hauptsächlich aus Rote Rüben Saft, dazu kommen unter anderem Sauerkirschsaft und Granatapfelsaft. Bio Rüben Herz schmeckt köstlich und trägt zu einem normalen Blutdruck und zur Leistungsfähigkeit bei.*

BIO Aronia Qi *– das ist pure Lebenskraft aus der Natur! Die wertvollen Inhaltsstoffe der kleinen schwarzen Aroniabeeren schützen die Zellen, stärken das Immunsystem und begünstigen den Stoffwechsel.*

NO-Speicheltest gratis

NO – das Molekül des Lebens – ist von wesentlicher Bedeutung für den Erhalt der Gefäßgesundheit. Die richtige Gemüseernährung versorgt den Körper mit mehr NO-Reserven. Leider essen die meisten Menschen zu wenig vom richtigen Gemüse, was sich mittel- bis langfristig in einer Arteriosklerose und Bluthochdruck bemerkbar machen kann. Mit dem einfachen Berkeley NO-Speicheltest kann man überprüfen, ob die aktuelle Ernährung optimal ist oder ob man diese noch durch den Konsum von nitratreichem Gemüse wie Rote Rübe Saft, Blattgemüse oder Spinat verbessern kann.

Gratis für die ersten 100 Anrufer: 10 Berkeley Speicheltestsstreifen im Wert von € 14,90. Sie tragen nur die Versandkosten: 4,90,-. Hotline: 07225-703010.

Weitere Infos: www.berkeleytest.at

MENSCH & NATUR

von Ursula Asamer

Gesundes Unkraut

DER BEGRIFF UNKRAUT STAMMT WOHL VON GÄRTNERN.

Eine Definition besagt: „Bei einem Unkraut handelt es sich um eine Pflanze, die am jeweiligen Standort vom Menschen unerwünscht, ohne Nutzen und störend ist.“ In freier Natur kann es somit kein Unkraut geben, sondern nur in gelenkter Landschafts- und Gartenkultur. Stellt sich die Frage: Ist jede unerwünschte Pflanze in meinem Garten ein Unkraut?

Ein naturphilosophischer Ansatz sagt über Heilkräuter, dass die für die eigene Gesundheit gerade benötigte Pflanze immer in unmittelbarer Umgebung zu finden ist. Also, Augen auf! Wildkräuter bieten ihre Hilfe regelrecht an. Der Ausspruch „Jäten ist Zensur an der Natur“ stammt von Oskar Kokoschka, und er hat uneingeschränkt Recht.

Ein häufiges, ungeliebtes Unkraut in unseren Gärten ist der Giersch, auch Erdholler, Geißfuß oder Podagrakraut genannt. Der lateinische Name Podagra bedeutet Gicht. Daraus ergibt sich die volksheilkundliche Wirkung dieses Gewächses. Reich an Vitamin C, Mineralstoffen und Spurenelementen ist es ein hervorragender Entsäuerer, der in unserem täglichen Essen nicht fehlen sollte. Giersch erinnert im Geschmack an Petersilie. Er eignet sich als Beigabe zu Salaten, für Suppen, als Pesto und in süßer, erfrischender Form als sommerliche Giersch-Limonade. Getrocknet und fein vermahlen ist er auch ein würziger Salzersatz.

Wie bei allen Wildpflanzen ist immer das sichere Erkennen und Bestimmen der Pflanze sehr wichtig. Gerade in der Pflanzenfamilie der Doldenblütler gibt es ungeneßbare bis hochgiftige Doppelgänger. Die Erkennungsformel von Giersch ist 3 x 3: Die dreikantige Profilform des Stängels, an dem drei Stück dreizackige Blätter zu finden sind. „Eure Nahrung sei eure Medizin und eure Medizin eure Nahrung!“ Dieses Zitat von Hippokrates ist topaktuell und passt genau auf den Giersch, der die Bezeichnung Unkraut bei näherer Betrachtung wirklich nicht verdient.

ursula.asamer@primula.at

Ernährungsräte sollen Bewusstsein schaffen

Um Bewusstsein und möglichst gute Voraussetzungen für richtige und gesunde Ernährung zu schaffen, sollen in möglichst vielen Gemeinden Oberösterreichs Ernährungsräte gegründet werden. Dafür gibt es auf informeller Ebene Unterstützung vom Agrarressort des Landes und von Bio Austria Oberösterreich.

Ein Ernährungsrat ist ein Arbeitskreis, der alle Akteure des lokalen Lebensmittelversorgungssystems einbindet und die Bedürfnisse und Interessen der Bevölkerung und der Gemeinde miteinbezieht.

Heuer sollen zumindest in fünf Gemeinden unseres Bundeslandes derartige Arbeitskreise eingerichtet werden. Der erste wurde im Juni in der 900-Einwohner-Gemeinde Pennewang im Bezirk Wels-Land ins Leben gerufen. Beim Gründungsworkshop wurden die ersten Ideen entwickelt. Da es im Ort keinen Nahversorger gibt, soll ein Dorfladen für Direktvermarkter eingerichtet werden. Auch einen Naschgarten für Schulkinder und Wanderer will man anpflanzen.

Landhotel Grünberg in Gmunden verwöhnt seine Gäste meisterlich

Genuss-Oase am Ufer des Traunsees

Idyllisch am Ufer des Traunsees in Gmunden (Bild) liegt das Landhotel Grünberg mit seinem herrlichen Terrassenrestaurant. Der Familienbetrieb genießt nicht nur für seinen ausgezeichneten Service und seine vorzügliche Küche einen außergewöhnlichen, meisterlichen Ruf, sondern hat auch dank seiner Kochschule österreichweite Bekanntheit.

Schon bei der Ankündigung der nächsten Kochkurse durch Hotelchef Franz Pernkopf läuft einem das Wasser im Munde zusammen:

- Die Knödelküche: 15. September (17 Uhr)
- Die Wildküche: 30. September (13 Uhr), 7. Oktober (17 Uhr)
- Die Weihnachtsbäckerei: 17. und 24. November (jeweils 17 Uhr), Kurs, Menü und Getränke pro Person 118.- Euro

Am 6. Oktober (13 Uhr) steht eine Wild- und Kräuterwanderung mit anschließendem Kochen am Programm: Kurs und Menü 48.-/Person.

Zum Essen wird tolle Unterhaltung serviert

Das Landhotel Grünberg am See serviert seinen Gästen zu den hervorragenden Menüs auch immer wieder tolle Unterhaltungsprogramme. So gibt es am 29. September (19 Uhr) eine Dinnershow mit Varieté-Gruppe ProntoPronto, am 30. September (19 Uhr) einen Weinabend und am 12. Oktober (20 Uhr) eine Travestie-Show.

Anfragen und Reservierungen unter 07612/77700, hotel@gruenberg.at oder www.gruenberg.at

Landhotel-Vorteilspaket für die „Hallo“-Leser

Die Familie Pernkopf vom Landhotel Grünberg am See hat für die „Hallo“-Leser für die Termine 21./22. und 22./23. Oktober ein spezielles Vorteilspackage geschnürt:
1 x Nächtigung im DZ oder EZ mit Seeblick ▸ Frühstücksbuffet ▸ 3-gängige Halbpension ▸ 1 Begrüßungswein

SONDERPREIS: 83.- Euro/P.

Wer diesen Zeitungsabschnitt mitbringt, erhält noch ein Glas Wein extra.

Buchungen unter: 07612/ 77700, hotel@gruenberg.at oder www.gruenberg.at

Kleinraming: Willkommen in der Jausenstation „Eigrub“!

Nach einem Wandertag oder einfach, weil Sie sich etwas gönnen möchten, kehren Sie ein im Eigruberhof in Kleinraming und lassen Sie sich mit einem herrlichen Ausblick ins Kalkalpengebirge herzhaft verwöhnen. Wie wäre es mit der beliebten Brettljause oder etwas süßem wie die hausgemachten Zwetschkenpofesen oder Bauernkrapfen?

Inhaber Franz und Manuela Brandacher: „Als Jausenstation sind wir mehr als ein Mostheuriger. Wir bieten auch Bier, Wein und Kaffee. Den Most und das Bauernbrot produzieren wir am Hof selbst, geprüftes Fleisch und ausgewählte Schnäpse stammen aus der Region. An Sonn- und Feiertagen oder auf Vorbestellung servieren wir gerne auch warme Speisen.“

Übrigens: Mittwoch ist im Eigruberhof Knödeltag! Für die kleinen Gäste hält die Familie Brandacher ein Spielzimmer und einen Spielplatz bereit.

Am besten gleich anrufen: 07252/30622
Weitere Informationen unter:
www.eigruberhof.at

Der hochgelegene Eigruberhof ist immer einen Ausflug wert. Von der großen Terrasse blickt man auf die herrliche Landschaft der Kalkalpen, der Gaumen wird mit feinen Schmankerln aus der Region verwöhnt.

„Hallo“-Leser freuen sich über schöne Preise

Gewinnspiele sind ein traditioneller und beliebter Bestandteil von „Hallo Oberösterreich“. Auch in der Juli-Ausgabe gab es wieder schöne Preise abzustauben.

Vier Leser für ihre Familien erhielten Eintrittskarten in Österreichs größten Freizeitpark in St. Margarethen im Burgenland. Die Glückspilze sind: Sabine Pflügler aus Enns, Günther Lehner aus Linz, Elisabeth Tiefenthaler aus Asten und Maria Rauch aus Schwertberg.

Jeweils ein Waschbag mit AXE YOU Bodyspray und AXE YOU Bodywash gewannen Alois Haslinger aus Wolfern), Alois Nichtawitz aus Oedt/Traun und Wilhelm Kroißböck aus Wels.

Das „Hallo“-Team gratuliert allen Gewinnern.

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5.-/Chiffre 10.-

Nächste Ausgabe: 27./28. Sept. (Anzeigenschluss: 19. Sept.)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort..... Tel. .....

Geld beilegen und einsenden an: „Hallo OÖ“, 4481 Asten, Geranienstraße 1; redaktion@hallo-zeitung.at
www.hallo-zeitung.at

FLOHMARKT unter Palmen

beim Cineplexx in Linz-Industriezeile, jeden Sonntag von 3 bis 13 Uhr bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter im Parkdeck. Tel. +43/ 664/ 3418241 www.flup.at

PFLEGEBETREUUNG

Betreuung rund um die Uhr. Wir vermitteln Pflegekräfte an pflegebedürftige Menschen. www.westen.sk

GASTRONOMIE/ KONZESSION

Gastronomiekonzession günstig zu vergeben Tel. 0664-4963972

KFZ

Neuwertiger Fiat 500 Lounge! Nichtraucher-Zweitfahrzeug (NP 15.707.-) mit Style Paket (16 ‘‘ Alufelgen, Sonderlackierung Lattementa Grün, Seitenschutzleisten in Wagenfarbe), Nebelscheinwerfer, Einparkhilfe hinten, Erstzulassung 10/2015, 69 PS, nur 1.100 km, Sonderpreis 10.300.-, Tel. 0676/3249050.

KONTAKT

SINGLEVEREIN für niveauvolle Damen und Herren von 30 bis 60 Jahren. Lustige Veranstaltungen wie Haubenlokal-Besuch, gemeinsames Essen, Tanzkurs usw. Kinder kein Problem! Tel. 0676/ 5334568

Frau für den Herbst des Lebens gesucht. 50 - 55 J., schlank, sportlich, anhänglich, verschmust. Ich, männl., 56 J., fesch. Tel. 0677/ 61236104.

TERMINE

SOLOzuVIERT

Die 4-Liedermacher aus der Steiermark sind längst über die Grenzen hinaus bekannt. 4 Männer – 4 Gitarren – mitreißende und ehrliche Songs! HUACH ZUA TOUR – 03.Nov. 2017, 20 Uhr, Leonding, Kürnberghalle.

Salzburger Advent

„Wer klopfet an?“ – SALZBURGER ADVENT am 13.12.2017, 20 Uhr, Linz-Brucknerhaus.
KARTENVORVERKAUF:
In allen oö. Raiffeisenbanken, Veritas Ticketbüro, oeticket.com, SCHRÖDER KONZERTE 0732 / 22 15 23, Webshop: www.kdschroeder.at

STELLENGESUCH

BUCHHALTER
sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw. **Tel. 0699/111-24-241**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4481 Asten, Geranienstraße 1.
Telefon: 07224/66177, Fax-Dw. 30, Mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer.
Druck: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1.

Mega Geburtstag!
Mega Angebote!
Mega Spaß!

OGVS | Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH
Qualitätstest.at
Test Elektromärkte
TESTSIEGER

3 Jahre MediaMarkt
PLUSCITY

NUR GÜLTIG VON 07.-09. SEPTEMBER

2in1 Handstaubsauger inkl. Allergikerset im Wert von € 99,-

DYSON DC 62 PRO + ALLERGIKER SET
Handstaubsauger Set
- Max. Leistung 350 Watt
- Dyson Digitaler Motor V6, bis zu drei Mal leistungsfähiger als herkömmliche Motoren
- 2 Tier Radial™ Zyklone Technologie zur Erhöhung des Luftstroms
- abnehmbares Rohr zur flexilen Reinigung von schwer erreichbaren Stellen und Ecken
- inkl. Allergiker Set (Matratzendüse, Flexi-Fugendüse, Extra-soft Bürste) im Wert von € 99,-

Art. Nr.: 1580387, 1264188

statt ~~428,90~~ *

255.- Setpreis

dyson

*Vergleichspreis laut unverbindlicher Empfehlung des Herstellers vom August 2017

MediaMarkt Pasching:
Pluskaufstraße 7 • 4066 Pasching
PLUSCITY
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi: 9.30 - 19 Uhr, Do, Fr: 9.30 - 21 Uhr, Sa: 9 - 18 Uhr

MediaMarkt Kundenservice österreichweit:
Hotline: 01/54 6 99
E-Mail: kundenservice@mediamarkt.at

YouTube

Wo kommt der Spaß her?

MediaMarkt®

Anzeige

„Tormannplus“ jetzt auch in Wels

Ein guter Tormann ist der Schlüssel zum Erfolg eines Fußballteams. Früh übt sich daher, wer einmal ein Einser-Goalie werden will.

Wie man das Tor bestmöglich hütet, weiß Manfred Razenböck (38). Der ehemalige Profi-Keeper, der unter anderem für SV Ried und GAK gespielt hat, gibt sein Wissen als Geschäftsführer der Fußballschule „Tormannplus“ weiter.

„Tormannplus“ ist jetzt auch in Wels aktiv. Jeden Montag ab 17.30 Uhr werden im FC Wels-Stadion in Wimpassing Kinder und Jugendliche von Manfred Razenböck und seinem Betreuerteam professionell trainiert. „Jeder der Interesse am Tormannspiel hat, kann vorbeikommen. Das erste Schnuppertraining ist kostenlos,“ hofft Razenböck, der auch als Tormanntrainer in der Linzer Fußballakademie arbeitet, auf reges Nachwuchsinteresse.

Weiter Informationen erhält man unter 0660/8151047 und auf www.tormannplus.at.

Manfred Razenböck (2. von re.) mit seinem „Tormannplus“-Trainerteam. Für jede Altersgruppe werden spezifische Trainingspläne ausgearbeitet.

Finanzspritze zum Schulbeginn

Den Eltern von Taferlklasslern und Vorschülern greift die Stadt Wels zu Schulbeginn finanziell unter die Arme. Zur Anschaffung der Schulmaterialien gibt es einen Zuschuss von 78 Euro. Voraussetzung ist, dass das monatliche Einkommen der Eltern unter 2.224,60.- Euro liegt (1 Erziehungsberechtigter 1.779,68.-). Formulare für die Schulbeginn-Unterstützung erhalten die Kinder in den Schulen, sie liegen auch im Bürgercenter im Rathaus auf und können unter www.wels.gv.at heruntergeladen werden. Weitere Infos gibt es unter 07242/2357710.

Wels bewegt sich zwölf Tage lang

Von 11. bis 22. September werden Parks und Grünanlagen im gesamten Welser Stadtgebiet vorübergehend zu Sportplätzen: Unter dem Motto „Wels bewegt sich“ finden zwei mit ASKÖ und ASVÖ erarbeitete kostenlose Bewegungswochen mit 44 Programmpunkten statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Einheiten dauern je nach Sportart zwischen 45 und 120 Minuten und finden nur bei Schönwetter statt. Nähere Infos unter 07242/2353980 und auf www.wels.gv.at.

Marchtrenk lädt zu Straßenfest

Ein Straßenfest, das alle Stückerl spielt, verspricht das Stadtmarketing Marchtrenk für 15. September in der Linzer Straße. Von 17 bis 22 Uhr erwartet die Besucher in gemütlicher Atmosphäre ein buntes Unterhaltungsprogramm: Live-Band, Gratis-Schminken durch Profi-Visagisten, Feuer-Show, Hüpfburg, Zauber-Clown… Geschäftsleute lassen sich originelle Aktivitäten einfallen, die Gastronomen tischen allerhand Köstlichkeiten auf. Weitere Informationen zum Fest in der Linzer Straße unter service@gemeinsam-marchtrenk.at

Anzeige